

WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS OBERSTADT SEMPACH

AUFTRAGGEBER WILLI-BECK AG OBERSTADT 3 6204 SEMPACH STADT, HERR FRANZ WILLI
ARCHITEKT ANDREAS RIGERT + PATRIK BISANG
MITARBEIT: BRUNO LIMACHER CAMILLE STOCKMANN



Städtebauliche Analyse

Die Analyse der Oberstadt in Sempach beschränkt sich auf konzeptionsbedingte Aspekte:

- Die bestehende Häuserzeile der Oberstadt in Sempach wird durch eine Baulücke unterbrochen. Interessanterweise zeigt das Studium der Stadtentwicklung keinerlei bauliche Präsenz an dieser Stelle. Sicher ist, dass diese Baulücke seit mehreren Jahrzehnten besteht und die Häuserzeile der Oberstadt unterbrochen wird.
- Im Stadtgefüge stehen nur noch vereinzelte Bauten des Mittelalters. Die meisten der ehemaligen Holzhäuser sind durch Steinhäuser ersetzt worden.
- Ein typisches Merkmal der Bauten im historischen Stadtgefüge sind die Fensterläden. Beim Öffnen und Schliessen schwenken diese in den Strassenraum und verändern das Öffnungsverhalten der Bauten.

Konzeption

Die vorliegende Konzeption interpretiert typische Merkmale der Situation und führt diese in eine neue, eigenständige Hauspersönlichkeit über:

- Die historisch bedingte Baulücke bleibt mit einem dunkel in Erscheinung tretenden und damit optisch zurücktretenden Baukörper interpretiert erhalten. Die ausstellbaren Holzläden lassen das Gebäude je nach Tageszeit mehr oder weniger offen in Erscheinung treten, Transparenz und Geschlossenheit stehen in einem spannungsvollen Verhältnis.
- Die Holzfassade bezieht sich auf die nur noch vereinzelt im Stadtbild vorhandenen traditionellen Holzbauten und verbindet somit den Neubau mit den ältesten Bauten der Stadt Sempach.
- Die als modernes Beschattungs-/Verdunklungssystem ausgebildeten Holzfensterläden verstehen sich als interpretierte Jalousie und übernehmen die Typologie der in den Strassenraum hinausschwenkbaren Holzelemente.

Organisation

Der Gebäudeaufbau ist geprägt von den funktionalen Zusammenhängen mit den bestehenden Räumlichkeiten der Bäckerei Willi in der Häusern Oberstadt 1 und 3. Der Ausbau des bestehenden Hauses Oberstadt 3 bleibt weitgehend unverändert. Bestehende Fenster- und Türöffnungen zur heutigen Baulücke werden umgenutzt als Verbindungen zum Neubau, resp. werden derart geschlossen, dass sie als ehemalige Öffnungen im Rauminnen erkennbar bleiben. Ein Innenhof ermöglicht auch im Wohngeschoss des Neubaus eine Tageslicht- und Tagesluftnutzung und bietet der Wohnung zudem einen nutzbaren Aussenraum. Eine Besonderheit bildet die eingeschnittene Zinnen-Terrasse, die einen privaten Aussenraum über den Dächern von Sempach mit grossartiger Aussicht erlaubt.

Baulücke vor Neubau



Materialisierung / Konstruktion

Das Haus ist als Massivbau mit tragenden Wänden / Brandmauern ausgebildet. Die 3geschossigen Fassaden werden durch horizontale Sichtbeton- Bänder gegliedert. Den thermischen Abschluss bilden geschosshohe Metall- Schiebe- Fenster, die zurückversetzt, im Schatten der Holzfensterläden liegen. Die lamellenartigen, geschosshohen Fensterläden bestehen aus gebürsteten 3- Schichtplatten. Sie sind mit einer anthrazitfarbenen Eisenglimmerfarbe, deren Helligkeit und Reflexionsverhalten sich mit dem Öffnungswinkel verändert. Gesteuert werden die Fensterläden raumweise über einen Drehmechanismus mit Elektroantrieb. Der Dachkörper, mit den eingeschnittenen, hohen Lukarnen tritt in ähnlicher Dunkelheit wie die Fassaden in Erscheinung. Hier sind die prägenden Materialien den anthrazitfarbenen Geradschnitt- Biberschwanz- Ziegel, der sich ideal verbindet mit den Spenglerbleche und den Lukarnenverkleidungen in Anthrazink- Blech.

Ansicht Häuserzeile Oberstadt



Grundrisse

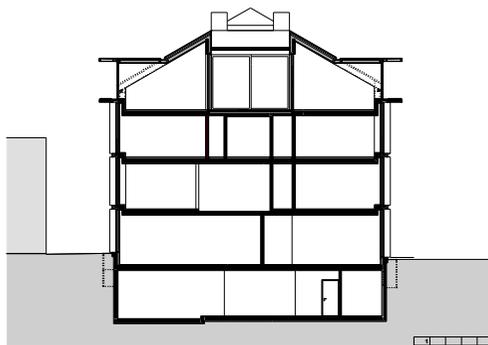
Lichthof im Dachgeschoss



Dachzinnen-Terrasse



Querschnitt

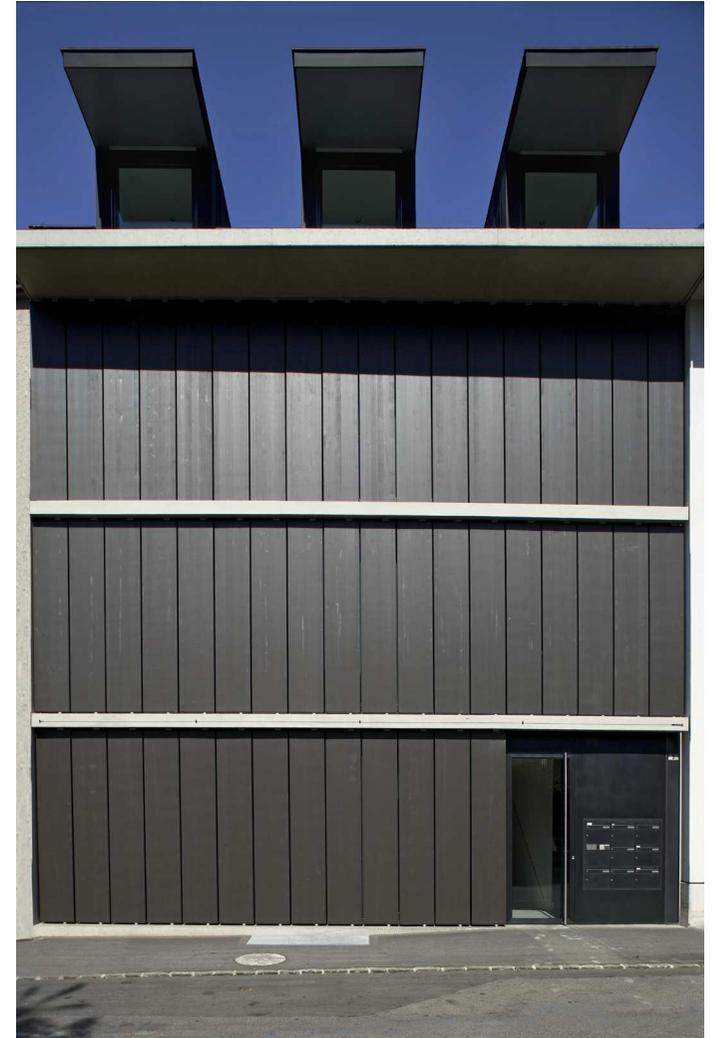


Ansichten

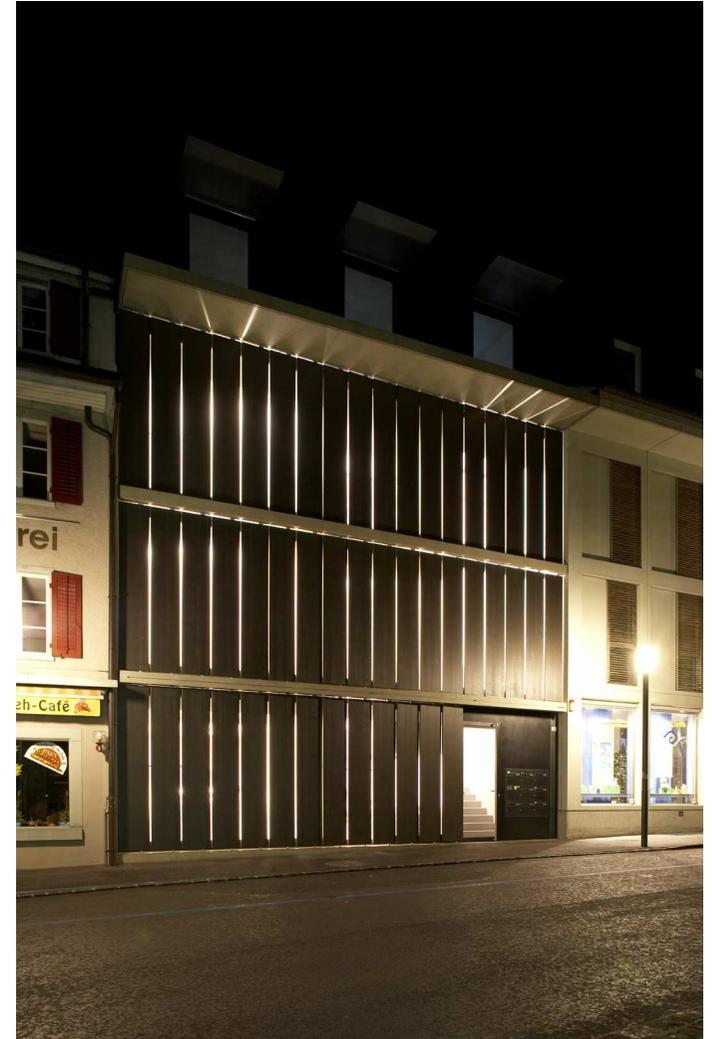
Beschattungslamellen



Offene und geschlossene Lamellenstellung



Offene und geschlossene Lamellenstellung bei Nacht



Unternehmer

Wasserzuleitung **Alexander Duss, Sempach Stadt**
Kabeleinzug Elektrisch **CKW, Luzern**
Baugrubenaushub Baumeisterarbeiten **Aregger AG, Luzern**
Montagebau in Holz **Helfenstein + Muff, Sempach Stadt**
Schuttmulden **Rolf Theiler, Sempach Stadt**
Bauliche Beihilfen Rohbau **Diamantbohr AG, Kriens**
Fenster und Aussentüren aus Aluminium **Wostrag Metallbau, Horw**
Briefkastenanlage **Renz Metallwarenfabrik GmbH + Co, Küsnacht am Rigi**
Spenglerarbeiten **Rüeger Spenglerei AG, Sempach Stadt**
Dacheindeckung **Peter Schürch, Sempach Stadt**
Dachausstieg **Goma Matter AG, Rümlang**
Fugendichtungen **Infrasafe AG, Littau**
Vertikallamellen **Colt International AG, Baar**
Sonnenschutz Lichthof und Lukarnen **Griesser AG, Littau**
Innerer Sicht- und Verdunklungsschutz **Roth Sempach AG, Sempach Stadt**
Elektroinstallationen und Leuchtenlieferung **Elektro Erni AG, Ruswil**
Heizungsanlage **Rogger Sanitär- Heizung AG, Ruswil**
Lüftungsanlage **Meyer Haustechnik AG, Neuenkirch**
Backstubeneinrichtung, Energierückgewinnung, Rammschutzleisten **A+E Bäckereikälte AG, Buchs AG**
Sanitäre Installationen **Alexander Duss, Sempach Stadt**
Apparatelieferung **Eugen Kupper Haushaltsgeräte, Sempach Stadt Badwell AG, Sursee**
Küche und Wandschränke **Geisseler & Bühler AG, Sempach Stadt**
Aufzug **AL Lift AG, Tann-Rüti**
Hubtische **Stapler Profi GmbH, Rickenbach LU**
Gipsarbeiten, Trockenbau **Franz Stocker Gipsergeschäft, Sempach Stadt**

Innentüren aus CNS **A. Lanz AG, Huttwil BE**
Schlosserarbeiten **Rhyner AG Metallbau, Sempach Stadt**
Innentüren aus Holz und allgemeine Schreinerarbeiten **Josef Gabriel Innenausbau, Sempach Stadt**
Schliessanlage **Janssen Eisenwaren, Ruswil**
Unterlagsböden und Zementüberzüge **Limasol AG, Horw**
Epoxi und PU Bodenbeläge **Fetaxid AG, Willisau**
Haltopex Bodenbelag **Walo Bertschinger AG, Zürich**
Plattenarbeiten **Wespi Plattenbeläge, Sempach Station**
Innere und äussere Malerarbeiten **Peter + Peter Malen + Gipsen**
Bauaustrocknung **BTS Bautrocknungsservice, Grosswangen**
Baureinigung **Perltex AG, Luzern**
Anpassungsarbeiten Umgebung **Tharo AG, Luzern**
Baugespann **Keller + Steiner AG, Fahrwangen**

Planerteam

Architekt **Rigert + Bisang Architekten AG, Luzern**
Bauingenieur **K. F. Willi + Partner AG, Sempach Station**
Elektro- und HLK- Planung **3 Fach Engineering, Hochdorf**
Energieplanung **Eicher & Pauli AG**
Bauphysikalische Beratung **Ragonesi Strobel & Partner AG, Luzern**
Geometer **Kost + Partner AG, Sursee**
Vorsorgliche Beweisaufnahmen, Nachkontrolle **Mühlethaler + Partner AG, Sursee**
Qualitätssicherung Malerarbeiten **Walter Matter, Baar**

Baukennwerte

Gebäudeabmessungen:

Gebäuelänge	17.14 m / 17.74 m
Gebäudebreite	9.66 m / 9.73 m
Gebäudehöhe ab +0.00 im EG	13.83 m

Flächen nach Norm SIA 416 (1993):

Grundstücksfläche GSF	169.82 m ²
Gebäudegrundfläche GGF	167.45 m ²
Umgebungsfläche UF	2.37 m ²
Geschossfläche GF wohnen	205.66 m ²
Geschossfläche GF arbeiten	367.52 m ²

Rauminhalt nach Norm SIA 116 (1952):

Untergeschoss	511.12 m ³
Erdgeschoss	549.90 m ³
1. Obergeschoss	511.13 m ³
2. Obergeschoss	479.46 m ³
3. Obergeschoss	599.40 m ³
Dachgeschoss	30.72 m ³
Total Gebäude	2'681.73 m ³

Zeitlicher Rahmen:

Studienauftrag	April 2001
Planungsbeginn	November 2001
Baubeginn	13. Januar 2003
Fertigstellung	12. April 2004
Bauzeit	15 Monate